

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur ontisch-semiotischen Isomorphie von Entähnlichung

1. Wie in Toth (2014) dargelegt worden war, bestehen folgende Isomorphien zwischen ontischen Lagerrelationen und semiotischen Objektbezügen.

ontisch	semiotisch
exessiv	iconisch (2.1)
adessiv	indexikalisch (2.2)
inessiv	symbolisch (2.3).

Unter Entähnlichung verstehen wir die nachgegebene partielle oder totale Elimination iconischer Relationen bei Zwillingssystemen. Wie im folgenden gezeigt wird, lassen sich die drei Haupttypen von Entähnlichung aufgrund der aufgewiesenen ontisch-semiotischen Isomorphien subkategorisieren.

2.1. Entähnlichung bei iconischen Abbildungsrelationen



Ackerstr. 43, 8005 Zürich

2.2. Entähnlichung bei indexikalischen Abbildungsrelationen

Dieser Fall existiert nur bei Pseudo-Zwillingen, d.h. topologisch konnexen, aber nicht-gleichen Häusern. Man beachte jedoch, daß die Verschiedenheit auf die Adsysteme sowie die Asymmetrie des Treppenhauses restringiert ist.



Turnerstr. 5, 8006 Zürich

2.3. Entähnlichung bei symbolischen Abbildungsrelationen



Limmattalstr. 338 ff., 8049 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Vollständige und unvollständige ontisch-semiotische Isomorphismen I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

8.8.2015